

Projektname

Philippusprojekt

www.philippus-leipzig.de



Kurzbeschreibung

Philippus, eine Kirche im Leipziger Westen, wurde mehr als ein Jahrzehnt nicht mehr genutzt. Die Kirche war daraufhin über ein Jahrzehnt gesperrt. Nach Übergabe des Gebäudeensembles an eine diakonische Einrichtung zieht wieder Leben ein. Das Berufsbildungswerk Leipzig übernahm 2012 Pfarrhaus, Gemeindesaal und Kirche.



Die Idee und Anliegen



Das Umnutzungskonzept spricht von "**drei B unter einem Dach**": **Beherbergung** (Integrationshotel im ehemaligen Pfarrhaus), **Bewirtung** (Verköstigung von Gesellschaften und externes Catering) und **Botschaft** (geistliches und kulturelles Angebote im Kirchsaal). Das erste Integrationshotel der Stadt wird eine Möglichkeit eröffnen, Menschen mit und ohne Behinderung als Gastgeber zu erleben. Für das Hotel im ehemaligen Pfarrhaus laufen die planerischen und baulichen Vorbereitungen. Der aufstrebende Ortsteil, die Lage des Ensembles direkt am Kanal, die gute ÖPNV-Anbindung zur City, die anmutigen historischen Details versprechen eine wirtschaftlich tragfähige Zukunft. Auch wenn der Hotelmarkt hart umkämpft ist.

Ein Kuratorium begleitet das "dritte B". Ihm gehören der Gemeindepfarrer, der Superintendent, der Leiter des Freundeskreises sowie der Projektleiter an. Ein Förderverein gründete sich. Aber noch wichtiger als die Strukturen ist das offene Ehrenamt: Etwa 40 Ehrenamtliche gestalten die Gastfreundschaft und geben dem Haus ein geistliches Gepräge. Philippus versteht sich als missionarisches Projekt, das Diakonie und Kirche unter einem Dach verbindet. Die Landeskirche und die Partnergemeinden unterstützen personell und materiell - vor allem aber mit Freiheit zum Experiment.

Zielgruppe

Die Vorbereitungszeit vor Baustart nutzen die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, um sich im Quartier zu vernetzen. Menschen mit und ohne Behinderung wirken von Beginn an in einem Freundeskreis zusammen und sahen in einer geschlossenen, dunklen Kirche eine missionarische Negativbotschaft. So entstand als erste Aktivität "Licht an!", ein monatlicher Gottesdienst jeden letzten Freitag um 18:00h. Es folgte die "Atempause", ein Mittagsgebet dienstags um 12:00h. In den letzten Monaten kochen Nachbarinnen und laden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ein. Das "Abendmahl zur Wochenmitte", jeden Mittwochmorgen um 08:00h, führt Menschen auf einem Stopp zwischen Wohnung und Arbeitsplatz zusammen. Es finden wieder Trauungen und Taufen statt. Im Jahr 2016 nutzen Gemeinden vom Stadtrand den Kirchsaa für ihre Konfirmation. Das Berufsbildungswerk führt hier Mitarbeiter ein und gedenkt Verstorbener. Der Geburtstag von Jesus wird um Mitternacht am 24. Dezember und mit einem Weihnachtsliedersingen am 2. Feiertag begangen. Ab 2016 beginnen monatliche liturgische Jazzandachten, "HimmelJAZZund Erde". Alles nicht spektakulär anders ... und doch kommen Menschen leicht über die Schwelle von Philippus, die keine Heimat in unseren Kirchgemeinden gefunden haben.

Erfahrungen

Im Jahr 2016 startet die dritte Reihe der "Konzerte am Kanal", die einen eigenen Charme entwickelt haben. Gäste werden persönlich begrüßt. Auf einen Eintritt wird zugunsten einer (intensiv beworbenen) Spende für die Musiker verzichtet, die zu 30% für die Renovierung der Orgel abgegeben wird. Die Abende münden in ein (sehr gut angenommenes) Angebot zur Begegnung bei einem Getränk. Aus den externen Anfragen zur Nutzung des historischen Kirchraumes wird zusätzlich ein Teil unter dem Titel "zu Gast in Philippus" ausgewählt. Denn die Infrastruktur - baulich und personell - setzt noch Grenzen. Der ehemalige Gemeindesaal wird für Konferenzen, Familienfeiern, Zusammenkünfte des Stadtteils bereits intensiv genutzt. Die Möglichkeit, Gruppen zu bewirten, erhöht die Attraktivität. Zur Fußball-WM liefen die Spiele per Übertragung im Garten und Nachbarn schauten mit. Philippus ist bei Gemeinde- und Stadtteilsten präsent. und bringt sich beim Quartiersmanagement ein.

"Komm und sieh", sagte Philippus. Seine Einladung ist bis heute das Motto dieses Hauses. Interessierte informieren sich über das Internet (www.philippus-leipzig.de), bestellen dort den monatlichen Newsletter oder kommen einfach zum Kennenlernen und Mitmachen.

Kontaktdaten

Wolfgang Menz, Projektleiter
Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH
Projekt Philippus
Aurelienstraße 54
04177 Leipzig
menz.wolfgang@bbw-leipzig.de
0341-420669-0
www.philippus-leipzig.de





